



Sinntal-Altengronau, 14. August 2020

Sehr geehrte Eltern,

am kommenden Montag, den 17. August 2020 beginnt das neue Schuljahr 2020/21. Ein „normales“ Schuljahr wird es allerdings ganz sicher nicht werden – so viel steht zum jetzigen Zeitpunkt fest. Dennoch bin ich guten Mutes, dass wir eine kontinuierliche Beschulung Ihrer Kinder sicherstellen können. Dafür haben wir in vergangenen Tagen ein tragfähiges Unterrichts- und Hygienekonzept erstellt. Wenn wir alle gemeinsam – wie bereits schon vor den Sommerferien – uns an die Vorgaben halten, kann Schulalltag auch unter Pandemiebedingungen gelingen. Im Folgenden möchte ich Ihnen die wesentlichen Informationen für den Start ins neue Schuljahr geben.

Hygienekonzept

Jeder Unterrichtsraum verfügt über ein Handwaschbecken, Flüssigseife, Einmalhandtücher und einen Mülleimer. Die Unterrichtsräume sind in der erforderlichen Schülerzahl möbliert, eine Begrenzung der Lerngruppengröße ist aufgehoben. Jede Lerngruppe bekommt einen fest zugewiesenen Pausenaufenthaltsbereich nebst Aufsicht durch eine Lehrkraft. Die Schüler Toiletten sind zusätzlich mit Desinfektionsmittel ausgestattet.

Hygieneregeln:

- Niesen oder Husten am besten in ein Einwegtaschentuch und dieses anschließend entsorgen. Ansonsten in die Armbeuge.
- Sich und anderen nicht ins Gesicht fassen, Finger und Stifte nicht in den Mund nehmen.
- Beim Husten oder Niesen mind. 1,50 Meter Abstand halten und sich weg drehen. Danach gründlich die Hände waschen.
- Händewaschen vor Betreten der Unterrichtsräume, nach Pausen, vor dem Essen, nach dem Toilettengang und bei Verschmutzung.
- Die Toilettenbenutzung erfolgt möglichst einzeln, bzw. unter Wahrung der Abstandsregel.
- Jede Unterrichtsstunde Stoßlüftung mit kompletter Öffnung aller Fenster.
- Das Tragen eines Mund-Nasenschutzes auf dem Weg von der Bushaltestelle zum Unterrichtsraum und zurück, beim Toilettengang, in den Pausen und bei allen zusätzlichen, unvermeidbaren Gängen auf dem Schulgelände ist verpflichtend! Im Unterricht darf/kann die Maske abgesetzt werden.

Umgang mit Erkrankungen bei Schülerinnen und Schülern

Schülerinnen und Schüler dürfen den Präsenzunterricht und andere reguläre schulische Veranstaltungen nicht besuchen, wenn sie oder die Angehörigen ihres Hausstandes Krankheitssymptome für COVID-19 aufweisen oder in Kontakt zu infizierten Personen stehen oder seit dem Kontakt mit infizierten Personen noch nicht 14 Tage vergangen sind, es sei denn, dass Angehörige ihres Hausstandes aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit in der gesundheitlichen Versorgung von Menschen in Kontakt zu infizierten Personen stehen.

Befreiung von Schülerinnen und Schülern vom Präsenzunterricht

Schülerinnen und Schüler, die bei einem Infekt mit dem SARS-CoV-2-Virus dem Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs ausgesetzt sind, können nach § 3 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 der Zweiten Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus (CoV2V) in der jeweils geltenden Fassung vom Präsenzunterricht befreit werden. Gleiches gilt für Schülerinnen und Schüler, die mit Angehörigen einer Risikogruppe im Sinne des vorangegangenen Satzes in einem Hausstand leben. Die Freistellung ist jeweils schriftlich beim Schulleiter zu beantragen. Dem Antrag ist eine ärztliche Bescheinigung über das gesundheitliche Risiko beizufügen.

Beschulung außerhalb des Präsenzunterrichts

Schülerinnen und Schüler, die am Präsenzbetrieb nicht teilnehmen, haben ihrer Pflicht zur Teilnahme an schulischen Lehrangeboten im Rahmen häuslicher Lernsituationen nachzukommen. Um eine Anbindung an den Präsenzunterricht sicher zu stellen, wird an der Hans-Elm-Schule eine Lehrkraft eingesetzt, die das „Homeschooling“ klassen-, jahrgangs- und bildungsgangübergreifend koordiniert und umsetzt. Ansprechpartner: Hr. A. Hüwer (achim.huewer@schule.hessen.de).

1. Schulwoche

Am ersten Schultag nach den Sommerferien findet der Unterricht wie folgt statt:

- Jg. 2 – 4 Klassenlehrerunterricht von der 1. bis zur 4. Stunde
- Jg. 6 – 7 Klassenlehrerunterricht von der 1. bis zur 5. Stunde
- Jg. 8 – 10 Klassenlehrerunterricht von der 2. bis zur 6. Stunde

Die weitere Woche gestaltet sich wie folgt:

- Jg. 2 - 4 Di. und Mi. Klassenlehrerunterricht von der 1. bis zur 4. Stunde und ab Donnerstag regulär nach Stundenplan.
- Jg. 6 – 10 ab Dienstag regulär nach Stundenplan

Schulsozialarbeit

Fr. V. Fischers Nachfolgerin in der Schulsozialarbeit ist gefunden und ab dem neuen Schuljahr für unsere Schülerinnen und Schüler im Einsatz. Frau Michaela Urbanek-Steinberger ist Sozialpädagogin und arbeitet für das ZKJF („Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Main-Kinzig gGmbH“). Sie hilft bei schwierigen Lebenssituationen, bei der Lösung von Konflikten und/oder Schwierigkeiten in der Schule. Egal, ob mit Mitschülern/-innen oder Lehrkräften. Aber auch bei außerschulischen Problemsituationen ist Fr. Urbanek-Steinberger sowohl für Schüler/-innen, als auch die Eltern da. Zusätzlich bietet sie in Absprache mit den Klassenleitungen Projekte für Gruppen und Klassen mit dem Schwerpunkt „Soziales Lernen“ an. Fr. Urbanek-Steinberger ist immer mittwochs von 08:00 – 15:30 Uhr im Haus (R161), oder über Email (michaela.urbanek-steinberger@zkjf.de) erreichbar. Die angebotenen Hilfen sind kostenlos, das Beratungsangebot beruht auf Freiwilligkeit und es besteht Schweigepflicht.

Reduziertes Angebot der Ganztagschule

Leider gehen die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch nicht an unserer Schule spurlos vorüber. Zum kommenden Schuljahr steht uns nicht das komplette Personal zur Verfügung und einige Angebote der Ganztagschule sind nicht in Einklang mit dem Hygieneplan zu bringen, so dass unser Angebot für die Schülerinnen und Schüler reduziert werden musste. Die Details entnehmen Sie bitte den Unterlagen, welche Ihr



Kind am ersten Schultag erhält. Zusätzlich können Sie sich auf der Homepage der Schule (www.hanselmschule.de) informieren.

Schulverpflegung

Leider muss ich Ihnen an dieser Stelle mitteilen, dass wir vorerst ohne jegliche Schulverpflegung in das neue Schuljahr starten müssen. Die Auflagen für die Lebensmittelzubereitung in Schulen sind momentan sehr hoch und der Förderverein HES e.V. arbeitet momentan gemeinsam mit der Schulleitung an einer Lösung. Wir hoffen, unseren Schülerinnen und Schülern ab der 2. Unterrichtswoche ein Mittagessen und wenn möglich auch einen Pausenkiosk anbieten zu können. Ich bitte Sie daher, Ihr Kind in der 1. Schulwoche entsprechend von zur Hause aus zu verpflegen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ich wünsche uns allen einen guten Start in das neue Schuljahr und verbleibe mit herzliche Grüßen

gez. T. Kubalek
(Rektor)